# *Gemeindebrief St. Josef – Neu-Isenburg*

St. Franziskus

St. Josef Neu-Isenburg 100 Jahre

St. Nikolaus

235/2020 22. August bis 06. September

**Warum wohl ist diese Bank leer?**

Weil das Hinsetzen das Risiko bedeutet,
dass das Getriebe stillsteht und
das Funktionieren unterbrochen
ist, und dass dann
von ganz tief innen
die Fragen
das Gerüst der
Selbstverständlichkeiten
ins Schwanken bringen könnte.

Aus Image 2007 Foto: P. Pomarcanskij

Liebe Gemeinde!

Einen heißen Draht zu jemandem zu haben, ist immer gut. Man erfährt wichtige Entscheidungen ganz früh, kann nachfragen, wenn die Gerüchteküche kocht, und sich absichern, wenn es gefährlich wird. Informationen, die um viele Ecken kommen, können zerstörerisch wirken.

Das haben auch die USA und die damalige Sowjetunion erfahren, als es während der Kubakrise zu höchst gefährlichen Entwicklungen kam. Die Kommunikation zwischen Chruschtschow und Kennedy beschränkte sich auf Briefe, die umständliche Wege nahmen. Aber die beiden Kontrahenten wussten: Wo so viel Misstrauen herrscht und so gefährliche Waffen parat stehen, muss ein direkter Draht her. So schufen beide Seiten eine direkte Verbindung – das „Rote Telefon". Am 30. August 1963 haben die USA und die Sowjetunion ein „Rotes Telefon" eingerichtet. Dabei war es nicht rot und gar kein Telefon, sondern eine Funkverbindung, die verschlüsselte Botschaften sicher senden konnte. Drei Jahre später, 1966, kam eine Verbindung der USA mit Frankreich, 1967 mit Großbritannien dazu. Irrtümer, Missverständnisse oder Verzögerungen im Kommunikationsweg sollten den Frieden nicht gefährden. Inzwischen gibt es sogar einen heißen Draht des Weißen Hauses nach China.

In Zeiten von Twitter und WhatsApp stellen wir wieder fest, wie gut es ist, wenn Menschen einen Draht zueinander haben. Wenn sie das direkte Gespräch suchen, statt in den sogenannten sozialen Netzwerken übereinander herzuziehen. Wenn ein Papst einfach zum Hörer greift, statt seinem Sekretär formale Briefe zu diktieren. Selbst Gott hat die direkte Kommunikation gesucht – er hat seinen Sohn gesandt, und durch Jesus sind wir dem Vater so nahe gekommen, wie es keine Religion sonst versprechen kann. Wir haben einen heißen Draht zu ihm - seit 2.000 Jahren.

Ihr

Martin Berke, Pfr.

# *Gottesdienste*

*Ca.* ***60*** *Personen können zurzeit einen Gottesdienst besuchen. Zu den Gottesdiensten müssen Sie sich anmelden. Diese Daten werden bei uns 4 Wochen unter Beachtung der Datenschutzbestimmung gespeichert, um eventuell die Infektionskette nachvollziehen zu können. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Daten im Bedarfsfall zur Kontaktrückverfolgung an die staatlichen Behörden weitergegeben werden.*

---

**Wichtig und dringend!!!**

Die Zahlen der Corona-Infizierten steigen in den letzten Wochen kontinuierlich. Wir sind dankbar, dass wir wieder unter bestimmten Maßgaben Gottesdienste feiern können. Eine wichtige und einfach einzuhaltende Maßnahme ist das **Tragen des Mund- und Nasenschutzes**. Ich bitte Sie eindringlich, nicht nachlässig zu werden und zu unseren Gottesdiensten beim Betreten und Verlassen der Kirche den Mund- und Nasen-Schutz zu tragen. Danke!

Es freut uns, dass unsere Gottesdienste gut besucht sind, allerdings ist zu beobachten, dass immer mehr unangemeldet zum Gottesdienst kommen. Unsere Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um sicher zu gehen, dass Sie nicht abgewiesen werden, bitte ich Sie, sich **zu den Gottesdiensten anzumelden**. Danke!

---

## 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag** | **22. August** | **Maria Königin** |
| 18:00 Uhr | St. Josef | Hl. Messe<br>*für verstorbenen Florian Konrad und verstorbene Angehörige*<br>***Anmeldeschluss Fr. 21.08. 12 Uhr*** |
| **Sonntag** | **23. August** | |
| 10:45 Uhr | St. Josef | Hl. Messe – Vorstellung und Begrüßung der neuen Pastoralassistentin Frau Stefanie Bitz-Künster |

*Stiftungsmesse für verstorbene Josef und Ria Hillekamp*

*für verstorbene Irene Riecke*

*für Lebende und Verstorbene der Familie Wisskirchen-Nolden*

*für verstorbene Trude Krieger*

***Anmeldeschluss Fr. 21.08. 12 Uhr***

**Dienstag 25. August**

19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

*für verstorbenen Hans Barthelme*

***Keine Voranmeldung erforderlich.***
***Registrierung der Namen erfolgt vor Ort.***

**Mittwoch 26. August**

09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

## 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag 29. August** **Enthauptung Johannes des Täufers**

18:00 Uhr St. Josef Vorabendmesse

*für verstorbene Hedwig Stranz*

***Anmeldeschluss Fr. 28.08. 12 Uhr***

**Sonntag 30. August**

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe

***Anmeldeschluss Fr. 28.08. 12 Uhr***

**Dienstag 01. September**

19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

***Keine Voranmeldung erforderlich.***
***Registrierung der Namen erfolgt vor Ort.***

**Donnerstag 03. September**

18:00 Uhr St. Franziskus Hl. Messe

***Keine Voranmeldung erforderlich.***
***Registrierung der Namen erfolgt vor Ort.***

**Freitag 04. September**

19:00 Uhr St. Nikolaus Hl. Messe

***Keine Voranmeldung erforderlich.***
***Registrierung der Namen erfolgt vor Ort.***

## 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag 05. September**

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

***Anmeldeschluss Fr. 04.09. 12 Uhr***

**Sonntag 06. September**

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe

*Stiftungsmesse für Lebende und Verstorbene der Familie Hubert und Ursula Brand*

*Stiftungsmesse für Lebende und Verstorbene der Familie Richard Velat und zu Ehren der vereinten Herzen Jesu und Mariens*

*Stiftungsmesse für verstorbenen Manfred Striegl*

***Anmeldeschluss Fr. 04.09. 12 Uhr***

Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-101
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

Im August 2020

Liebe Christinnen und Christen im Bistum Mainz,

am 20. Juli 2020 hat die Kongregation für den Klerus die Instruktion „Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde im Dienst an der missionarischen Sendung der Kirche" veröffentlicht.

Ich weiß, dass diese Instruktion viel Unverständnis und auch Verärgerung ausgelöst und mit Blick auf den Pastoralen Weg zu großer Verunsicherung geführt hat. Viele stellen sich die Frage, welche Folgen sich daraus für den Pastoralen Weg ergeben, ja mehr noch: ob unsere bisherigen Überlegungen zur Neuausrichtung der pastoralen Strukturen überhaupt eine Chance auf Umsetzung haben.

Kurz nach dem Erscheinen der Instruktion habe ich eine erste, öffentliche Stellungnahme abgegeben und auch einige kritische Anfragen dazu geäußert. Ich bitte Sie um Verständnis, dass ich derzeit noch keine umfassende Einschätzung vornehmen kann, welche Auswirkungen die Instruktion für uns im Bistum Mainz haben wird. Dazu ist es notwendig, das Dokument noch tiefergehend und in seinen Einzelheiten zur Kenntnis zu nehmen. Insbesondere will ich die Beratungen mit den anderen Bischöfen im Ständigen Rat der Bischofskonferenz abwarten und in die Überlegungen einbeziehen. Auch die Beratung mit den übrigen Verantwortlichen in der Bistumsleitung und mit Fachleuten des Kirchenrechts ist mir sehr wichtig.

Ich kann Ihnen versichern, dass der Pastorale Weg nicht in Frage steht. Ich bin davon überzeugt, dass wir einen guten Weg eingeschlagen haben, der sowohl dem Evangelium als auch den Menschen unserer Zeit gerecht wird.

Es wird bei den weiteren Schritten darauf ankommen, genau zu überlegen, wie wir der pastoralen Situation vor Ort gerecht werden und zugleich die kirchenrechtlichen Vorgaben einhalten können. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass es uns gelingen kann, gute Lösungen zu finden.

Vieles von dem, was die Instruktion anspricht, haben wir schon jetzt im Blick, so insbesondere die missionarische Grundausrichtung der Pfarrei mit der zentralen Bedeutung der Eucharistie und der Evangelisierung als Grundauftrag. Das Ziel des Pastoralen Weges war und ist es, gute Formen zu finden, wie wir den Glauben auch in Zukunft teilen können.

Auch die Bildung der größeren Pfarreien als Gemeinschaft von Gemeinschaften ist weiterhin richtig und wichtig. Dabei schauen wir - ganz im Sinne der Instruktion - intensiv auf die Pastoral- und Sozialräume vor Ort und suchen Wege der Beteiligung der Gremien und Gemeinden. Die Instruktion betont auch noch einmal, dass die Leitung der Pfarrei beim Pfarrer als ihrem eigenen Hirten liegt. Unbeschadet dieser rechtlichen Stellung des Pfarrers, die nicht in Frage steht, werden wir geeignete Formen finden, Verantwortung zu teilen.

Mir ist bewusst, dass die römische Instruktion für viele von Ihnen entmutigend wirkt, vor allem für diejenigen, die sich in den vergangenen Monaten als Haupt- oder Ehrenamtliche intensiv für den Pastoralen Weg engagiert haben. Ich bitte Sie sehr: Lassen Sie sich nicht entmutigen und setzen sie sich weiter für den Pastoralen Weg ein! Wir sind darauf angewiesen, dass viele die Kirche in unserem Bistum mitgestalten, heute und wohl noch mehr in der Zukunft. Für alles, was Sie tun, für jeden einzelnen und jede einzelne, der oder die sich einbringt, bin ich sehr dankbar. Ohne Sie geht es nicht.

Gottes Segen!

Ihr

Bischof von Mainz

**Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2020**

Liebe Schwestern und Brüder!

„Sei gut, Mensch!“ – unter diesem Motto rückt der diesjährige Caritas-Sonntag bewusst Menschen in den Fokus, die Gutes tun und sich für andere einsetzen. Die Debatten der letzten Jahre haben gezeigt, dass Anerkennung für Engagement alles andere als selbstverständlich ist. Immer wieder mussten Menschen erleben, wie sie und das, was ihnen wichtig ist, abgewertet und schlecht gemacht wurden. Die Bezeichnung „Gutmensch“ ist dabei zu einem Begriff geworden, der Menschen diffamieren soll. Gerade das Engagement für Geflüchtete wurde in politischen Debatten immer wieder als weltfremd und naiv bewertet. Doch es ist nichts falsch daran, ein „guter Mensch“ sein zu wollen. Die Caritas will mit ihrer Kampagne „Sei gut, Mensch!“ Stellung beziehen und auf die Bedeutung gesellschaftlichen Engagements aufmerksam machen. Wir brauchen gute Menschen, die Gutes tun! Tag für Tag ist in unzähligen Einrichtungen und Projekten der Kirche und ihrer Caritas erlebbar, wie haupt- und ehrenamtlich Engagierte Probleme anpacken und anderen zur Seite stehen. Dieses Engagement zeigt sich auf vielfältige Weise: In der Behindertenarbeit oder Altenpflege, in der politischen Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder im Einsatz für eine gelingende Integration. „Gut sein“ darf dabei nicht an Grenzen Halt machen, denn in anderen Ländern gibt es oft noch größeren Bedarf an Hilfe und Unterstützung. Vieles ist möglich, wenn wir Menschlichkeit leben. Dies zeigt sich auch in unserer Diözese. Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Berlin, den 23. Juni 2020
Für das Bistum Mainz
+ Peter Kohlgraf Bischof von Mainz

## Beichtgelegenheiten

Beichttermine nur nach Terminabsprache.

## Öffnungszeiten unserer Kirchen während der Corona-Krise

ausschließlich für das persönliche Gebet

St. Josef: täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr
Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass während der öffentlichen Gottesdienste die Kirche nur für angemeldete Personen zugänglich ist.

St. Franziskus: montags von 16:00 bis 17:00 Uhr

## Trauern in schwierigen Zeiten

Die Trauer um den Verlust eines Menschen ist immer ein langer Weg. In Zeiten von Corona konnten viele sich nicht so von sterbenden Menschen verabschieden, wie sie es gewünscht hätten. Das Gespräch mit anderen Betroffenen über die Trauer kann hier eine wichtige Hilfe sein. Ab Donnerstag, dem 27. August können trauernde Menschen an einer begleiteten Trauergruppe in Langen teilnehmen, die vom katholischen Dekanat Dreieich angeboten wird.
Der Kurs gibt Impulse für den Trauerweg und will Trauernde dabei unterstützen, die eigenen Kräfte und Ressourcen zur Trauerbewältigung zu erkennen und zu nutzen.
Fachlich begleitet werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Barbara Wolf, Trauerbegleiterin und Claudia Hesping, Klinikseelsorgerin.
Die weiteren Treffen finden am 10.9., 24.9., 15.10. und 29.10.2020 jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Stephan, Am Wilhelmshof 15-17 in Dreieich-Sprendlingen statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Hygiene- und Abstandsregeln werden im Kurs eingehalten. Anmelden kann man sich telefonisch bei der Klinikseelsorge Langen, Claudia Hesping, Tel. 06103-9121775 oder per mail an c.hesping@asklepios.com.

## Raum für Trauer und Gedenken, Musik und Stille

Am Mittwoch, dem 30. September sind Trauernde zu einer musikalischen Andacht um 19:00 Uhr in der Kirche St. Stephan, Am Wilhelmshof 13-15 in Dreieich-Sprendlingen eingeladen. Musik und Texte, Gebet und Stille geben Raum für Trauer und Gedenken.
Nähere Informationen bei Frau Susanne Mohr, Gemeindereferentin,
Tel. 017624533326 und bei Frau Claudia Hesping, Klinikseelsorgerin,
Tel. 06103-9121775.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Weltladen- neue Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag von 10 bis 13 Uhr.

**Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben**

**Herr Bernhard Weber**

**Herr, lass ihn leben in deiner Ewigkeit.**

## Unergründlich

Wenn ich von Gott sprechen will
finde ich nicht die passenden Worte

Wenn ich Gott denken will
drehen meine Gedanken sich im Kreis

Wenn ich Gott benennen will
sind die Namen nicht exakt genug

So schweige ich und lausche
und staune über das, was ist

Und dann und wann
formt sich zögernd ein Wort

Du

Karin Hintersteiner

*Regelmäßige Termine*

**Gelegenheit für persönliches Gespräch und Beichte:** nach Absprache

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Pfarrbüro:** | Tel.: | 06102 79 92 60 | |
| | Fax.: | 06102 799 26 26 | |
| *Öffnungszeiten* | dienstags – mittwochs - freitags | | 10:00 – 15:00 Uhr |
| | donnerstags | | 11:30 – 15:00 Uhr |
| **Gruppen- und Messdienerstunde:** St. Josef | | dienstags von | 16:20 – 17:30 Uhr |
| | | und | 17:30 – 18:30 Uhr |
| | | Ü 13 Jugend nach Vereinbarung | |

| | |
|---|---|
| **Gruppenleiterrunde:** | St. Josef donnerstags um 20:00 Uhr |
| **Tauftermine:** | in der Regel jeden zweiten Sonntag im Monat in St. Josef um 12:15 Uhr |
| **Krankenkommunion:** | in der Regel am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) |
| **Elisabethenverein:** | siehe Programm |
| **Kirchenchor:** | Probe: donnerstags 19:30 Uhr |
| **Kolping:** | freitags um 20:00 Uhr – nähere Infos im Programmheft |
| **Senioren:** | siehe Programmheft |
| **Speisekammer:** | in der Regel freitags von 8:30 bis ca. 13:00 Uhr |

***Herausgeber***

**Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Neu-Isenburg**

Kirchstr. 20 – 63263 Neu-Isenburg - Tel.: 0 6102/799 26-0 – Fax: 0 6102/799 26 26

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-online.de - Homepage: www.st-josef-online.de

| | | |
|---|---|---|
| Pfarrer Martin Berker | pfarrer@st-josef-online.de | Tel. 799 26-11 |
| Kaplan Pater Biji Purakkeril | kaplan@st-josef-online.de | Tel. 799 26-13 |
| Hausmeister Roland Trunk | r.trunk@st-josef-online.de | Tel. 799 26-14 |
| Regionalkantorin Regina Engel | regina.engel@bistum-mainz.de | Tel. 799 26-16 |
| Kita St. Josef | www.kita-stjosef-ni.de | Tel. 16 25 |
| Kita St. Franziskus | www.kitastfranziskus.de | Tel. 219 33 |

Pfarrgemeinderat:

Palmi Blatz, PGR-Vorsitzende pgr@st-josef-online.de

Carl Gruhn, stellvertr. PGR-Vorsitzender